

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 1 (1914)
Heft: 2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tisch für eine silberne Hochzeit

Frau Dr. Hahnloser, Winterthur

Tischtuch und Servietten nach Entwurf von Frau Dr. Hahnloser, mit Benutzung sehr alter Klöppelfilet motive, ausgeführt von der Société dentelliére de Gruyères. Bestecke von Silberschmied Georg Jensen, Kopenhagen (Geschwister Severin, Zürich). Glasservice, englischer Kristall: Bunter & Mills (Frau Greiner-Vogt, Winterthur). Tafelservice: Deutsches Fabrikat. Blumenarrangement: Chr. Krämer, Zürich. Tisch, Stühle: J. Keller, Möbelfabrik, Zürich. Beleuchtungskörper: Baumann, Kölliker & Cie., Zürich.

In der Ausstellung „Der gedeckte Tisch“ im Kunstgewerbemuseum in Zürich.

vollen Decken der Tafel ganz selbstverständlich; sei es nun am runden oder vier-eckigen Tisch, er gründet sich auf die regelmäßige Wiederholung der Gedecke. Und dabei wird sich wie auf allen Gebieten jeglicher Kunstbetätigung zeigen, daß die

verständnisvolle Befolgung der aus den Grundprinzipien abgeleiteten Gesetze der Phantasie keine Fesseln anlegt, sondern im Gegenteil ihr weite und sonnenbeschienene Wege eröffnet.

Albert Baur.

LITERATUR

Die Hauptwerke von Ferdinand Hodler
in vierzig Gravüren gibt Ewald Bender mit dem Münchner Verlag R. Piper & Co., heraus. Seit Jahren wartete man auf eine umfassende würdige Publikation mit Reproduktionen nach Hodlers Werken. Mit schweren Opfern hat der Münchner Verlag das Reproduktionsrecht erworben und daraufhin in einer kurzen Frist eine Sammlung von 40 Heliogravüren

zustande gebracht, die über allen Erwartungen steht. Die Hodlermappe erscheint in drei Ausgaben. Die allgemeine Ausgabe in Halbpergamentmappe, Format 40×55 cm, Kunstdruckpapier, sorgfältige Reproduktion und Auswahl jedes einzelnen Blattes. Preis 150 Mk. Eine Vorzugsausgabe, 30 Exemplare auf China-Papier vor der Schrift, Format 50×65 cm, Halbpergamentmappe mit Buckram-Leinen-Über-



Früchtegedeck im Gartenzimmer

Frau H. Streiff, Zürich

Möbel: J. Keller, Möbelfabrik Zürich. Tischdecke und Stuhlüberzüge: Frau H. Streiff. Fruchtschale: Baumann, Källiker & Cie., Zürich. Obstbesteck: E. Keller, Goldschmied, Zürich.

In der Ausstellung „Der gedeckte Tisch“ im Kunstgewerbemuseum in Zürich

zug, Preis 300 Mk. Eine Museums-Ausgabe: 15 nummerierte Exemplare auf Chinapapier vor der Schrift, 50 × 65 cm, in einer Ledermappe, jedes einzelne Blatt signiert, Preis 1000 Mk. Jedes Blatt ist auch einzeln käuflich zu 10 Mk.

Die Auswahl der Werke, die zur Reproduktion ausersehen wurden, ist eine besonders glückliche zu nennen. Das sind vor allem die Porträt-Bilder. Sie sind in früheren Reproduktionen sehr oft übersehen worden, in unsren Museen nur vereinzelt aufzufinden. Deshalb freuen uns die Bildnisse W. Russ-Young, Prof. Dr. Sahli, das Bauernmädchen, Mädchen im Garten um so mehr. Der Besitz des Berner Museums ist in den beiden Gegenstücken „Nacht“ und „Tag“ in den „Enttäuschten“, der „Eurhythmie“, dem „Tell“, dem „Holzfäller“ vortrefflich illustriert. Vielen, die seinerzeit bedauerten, daß das große Tafelbild, „Die Liebe“ in einer Privatsammlung Auf-

nahme finden mußte, wird die Gravüre nach diesem Werke wertvoll sein. Die Reihe der Historienbilder wird betont durch die „Skizze zur Näfelser Schlacht“, „Rückzug von Marignano“, die beiden Flügelbilder im Landesmuseum, „Die Reformation“, „Auszug der Jenenser Freiwilligen 1813“, „Betender Krieger“. Auch Hodlers Landschaftskunst kommt zur Darstellung in einem Niesen- und Stockhornbild mit See, im „Kirschbaum“, „Kastanienbaum“, im „Bergbach“. Das reiche Werk ist in den vierzig Blättern gewichtig angedeutet. Wer die Gravüren betrachtet, wird die Werke selber sehen wollen, und wer diese kennt, der erst weiß die sorgfältige Wiedergabe in jedem einzelnen Blatt, die Auswahl zu dieser Mappen-Ausgabe richtig einzuschätzen. Ein zweites Mappen-Werk, enthaltend Skizzen von Hodler, ist in Vorbereitung. Die Auswahl, den eingehenden Text dazu besorgt C. A. Loosli, Bümpliz.

H. R.